

Jahresbericht OJA Merenschwand

01. Januar 2023 - 31. Dezember 2023



Jugendarbeit Merenschwand in Zahlen

- Seit 5 Monaten hat der Jugendtreff wieder geöffnet
 - Die Einweihungsparty wurde von 40 Jugendlichen besucht
 - Anzahl Besuchende: 488, 40% Mädchen / 60% Jungs
-

Einleitung

Mit Freude können wir verkünden, dass im August 2023 der Jugendtreff mit einer neuen Jugendarbeiterin Ines Hürst, wieder geöffnet hat. Es ist spürbar, dass es für die Jugendlichen ein Bedürfnis ist, einen Raum zu haben. Es kommen viele Besuchende. Zudem ist der Jugendtreff vom Notterhaus in den Engelhof umgezogen. Die Jugendarbeit Merenschwand ist sich laufend mit den Jugendlichen zusammen am Einrichten. Auch die Schule freute sich über den Start der Jugendarbeit und die Jugendarbeiterin Ines Hürst hat sich im Dorf schon rege vernetzt.

1. Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

Jugendtreff

Der Jugendtreff für Schüler*innen ab der 6. Klasse fand jeweils am Mittwochnachmittag und Freitagabend statt. Es ist spürbar, dass Jugendliche Bedarf an einem solchen Treffpunkt haben. Im Notterhaus hatte es durchschnittlich 20 bis 30 Jugendliche und im Engelhof 15 bis 20 Teilnehmende pro Treff. Die Anzahl der Mädchen und Jungen ist etwa gleich und die Durchmischung funktioniert gut. Wie viele Mädchen im Treff sind, ist abhängig von der Mädchengruppe und sie können sich gut bei den Jungs durchsetzen. Während des Treffs wird Musik gehört sowie Popcorn oder Pizza gemacht. Auch Gaming ist zwischendurch ein Thema. Während Schüler*innen der Oberstufe mehr das Bedürfnis haben zu entspannen, sind Treffteilnehmende der 6. Klasse motivierter, ein Programm zu verfolgen. Die Durchmischung von Schüler*innen der 6. Klasse und Oberstufe läuft nicht so gut, weshalb Teilnehmende der 6. Klasse immer weniger Interesse am Jugendtreff haben. Die Beziehungsarbeit zwischen den Jugendlichen und der Jugendarbeiterin wurde innerhalb kürzester Zeit aufgebaut und die entstandenen Beziehungen werden weiter gepflegt. Während die Jugendarbeiterin am Anfang als "Störfaktor" betrachtet wurde, begannen die

Jugendlichen von sich aus Gespräche, so dass die Jugendarbeiterin Zeit mit ihnen verbringen konnte.

Herbstferienprogramm

In den Herbstferien fand ein Ferienangebot statt. Bei dem gemeinsam mit Muri und Sins einen Escape Room aufgestellt wurde. Der erste fand in Sins statt, während der zweite in Merenschwand durchgeführt wurde. Die Jugendlichen aus Merenschwand zeigten großes Interesse an dem Angebot und nahmen zahlreich daran teil.

Umzug

Der Jugendtreff ist vom Notterhaus in den Engelhof umgezogen. Beim Zusammenpacken halfen einige Jugendliche die Küche in Kisten zu packen. Während des Umzugs kam ein motivierter Jugendlicher zur Hilfe. Ein weiterer Jugendlicher war motiviert, einen Raum zu streichen. Dadurch wurden andere Jugendliche ebenfalls motiviert und halfen beim Streichen. Die oberen Räume wurden von den Jugendlichen eingerichtet und es gibt genug Platz zum Verweilen. Jedoch fehlen noch kleine Möbel und sonstige Einrichtungselemente. Diese werden mit den Besuchenden zusammen ausgesucht und platziert. Dies ist ein partizipativer Prozess, welcher noch mehr Zeit und Ressourcen benötigen wird.

Sportnight

Die Sportnights fanden im November und Dezember mit den Coaches, die seit ein paar Jahren bereits dabei sind, statt. Sie sind bereits ein eingespieltes Team, kennen ihre Aufgaben und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Beim zweiten Anlass kamen fast doppelt so viele Jugendliche wie beim ersten Mal. Die Jugendlichen erfreuten sich an diesem Angebot. Es wird Fußball oder Volleyball gespielt, getanzt, Trampolin gesprungen oder andere Geräte genutzt. Auch Chillen auf den dicken Matten ist möglich. Für eine kleine Mahlzeit und ein Getränk ist auch gesorgt.

Einweihungsparty

Am 15. Dezember fand die Einweihungsparty im neuen Jugendtreff im Engelhof statt. Zwei motivierte Jugendliche halfen bei der Planung und Durchführung mit. Insgesamt kamen 40 Jugendliche, davon gingen sechs nicht mehr zur Schule. Von den 34 Jugendlichen, die noch zur Schule gehen, waren die Hälfte davon Mädchen. Es war erfreulich, dass so viele Gruppen von Mädchen in den Treff kamen. Während des Anlasses konnten sie Cocktails und Pizza machen. Es war ein schöner Anlass mit einer guten Stimmung. Einige Jugendliche gaben die Rückmeldung, dass die Einweihungsparty länger hätte sein können.

Kontaktaufbau via Schule

Der Kontaktaufbau via Schule erfolgte zurzeit beim Verteilen von Flyern auf den Pausenplätzen. Dies, um präsent zu bleiben und um den Kontakt zur Zielgruppe weiter aufzubauen. Wenn die Jugendarbeiterin auf dem Schulhausplatz präsent ist, kommen die Schüler*innen auf sie zu und beginnen ein Gespräch. Im Schulhaus Benzenschwil geht die Jugendarbeit, jeweils kurz nach der kleinen Pause ins Klassenzimmer, um die Flyer zu verteilen. Es wurde auch einen Besuch in der Klasse mit Vorstellung der Jugendarbeit durchgeführt. Die Klassenbesuche im Jugendtreff Engelhof für die 6. Klasse und optional für die 7. Klasse werden nächstes Jahr stattfinden. Bei den Klassenbesuchen kann die Jugendarbeit ihre Angebote vorstellen und die Jugendlichen lernen das Haus und die Werte des Jugendtreffs kennen.

Beratung/Information

Gesprächsthemen umfassen Suchtmittel, Schule, Beziehungen und Smalltalk. Besonders grosses Interesse zeigten die Jugendlichen an der Arbeit der Jugendarbeiterin. Es gab keine Situationen in den Beratungen, in denen Jugendliche an spezielle Stellen weitervermittelt werden mussten. Dies könnte ein positives Zeichen sein, dass es den momentanen Besuchenden gut geht.

2. Positionierung und Vernetzung

Öffentlichkeitsarbeit

Monatlich wird ein Flyer mit dem aktuellen Programm des Jugendtreffs verteilt, im Schulhaus ausgehängt, im Schaukasten vor dem Jugendtreff präsentiert und auf Instagram gepostet. Auch die Webseite der Jugendarbeit wird regelmäßig aktualisiert. Der Zeitungsbericht über die Wiedereröffnung des Jugendtreffs und der neuen Jugendarbeiterin wird nächstes Jahr veröffentlicht.

Vernetzung

In diesem kurzen Zeitraum wurde eine Vernetzung mit der Schulleitung, dem Schulsekretariat, einigen Lehrpersonen, den Hauswärtinnen, dem Schulsozialarbeiter und der Mediothek aufgebaut. Die Jugendarbeit wurde von der Schule zur Eröffnungskonferenz eingeladen, um sich dort den Lehrpersonen vorzustellen. Es werden gemeinsame Angebote und einen Austausch mit dem Schulsozialarbeiter angestrebt. Auch mit der Mediothek ist eine Zusammenarbeit geplant. Aufgrund des Wunsches der 7. Klasse Schüler*innen hat die Schule auf Teams einen extra Jugendtreff-Account erstellt, um mit den Jugendlichen in Kontakt treten zu können und die Angebote zu bewerben.

Behördenarbeit und

Fachberatung Von August bis

Jugendkommissions-Sitzungen zweimal statt. Die Jugendlichen fanden die Jugendkommission war erfreut darüber, dass die Jugendarbeit wieder gestartet hat. Durch den Umzug des Jugendtreffs kam es auch zu Kontakten mit der Bauverwaltung und der Abteilung Liegenschaft.

3. Entwicklung und Qualitätssicherung

Entwicklung und Qualitätssicherung

Im September fand der jährliche VJF-Safety Day statt. Es gab drei Workshops: "Was tun bei einem Notfall", "Sicherheitsaspekte am Computer" und "Konfliktbewältigung". Zusätzlich kam ein Polizist vorbei und erklärte den Umgang mit Elektro-Scootern. Dieser Input gab den Jugendarbeitenden eine Sensibilisierung über die Regelung der Elektro-Scootern. Der Studi-Treff fand dieses Jahr zweimal statt. An dem können Studierende, Praktikanten*innen oder Zivildienstleistende sich austauschen und die aktuellsten Theorien vorstellen. Durch das Studium kann die Jugendarbeiterin ihr Wissen aus der Schule in die Praxis transferieren. Wie zum Beispiel in den Bereichen Mobbing oder Moderation.

4. Fazit

In den letzten 5 Monaten hat sich in der Jugendarbeit Merenschwand viel entwickelt und wurde neu aufgebaut. Es wurden Beziehungen zu den Jugendlichen geknüpft, und der Treff fand regelmäßig statt. Die Jugendlichen fühlen sich wohl und verstanden im Jugendtreff. Sie sind mit den Werten des Treffs vertraut und können ihre Bedürfnisse offen äußern, was auf eine stabile Beziehung zur Jugendarbeiterin hindeutet. Diese Dynamik erleichtert die Umsetzung neuer Projekte und unterstützt die persönliche Entwicklung der Jugendlichen. Die Jugendarbeit Merenschwand freut sich auf viele weitere Projekte und Begegnungen im neuen Jahr 2024.

Bericht erstellt durch:

Ines Hürst



Anhang

Agenda

23.08.2023 - 1. Jugendtreff im Notterhaus

11. & 13.10.2023 - Herbstferienprogramm Escape Room

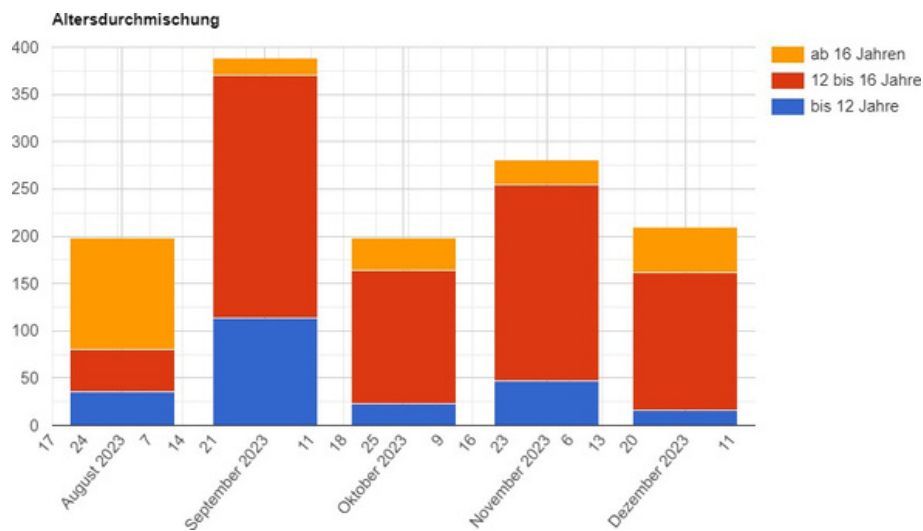
25.10.2023 - Umzug

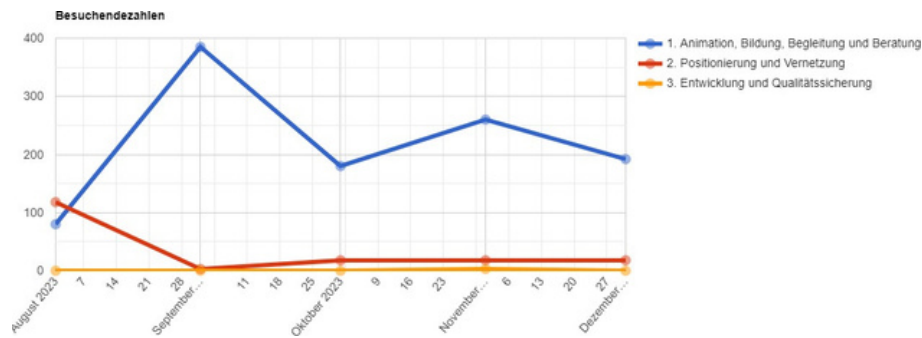
3. & 4.11.2023 - Streichen

4.11. & 02.12.2023 - Sportnight

15.01.2023 - Einweihungsparty

Statistik





Erbrachte Leistungen nach Hauptprojekt



Beratungsthemen



Impressionen











